

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, sodass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

MFC Opportunities

ISIN: AT0000A09HR5 (T), AT0000A09HQ7 (A)

Fondswährung: EUR

Der Fonds entspricht der europäischen Richtlinie 2009/65/EG.

Dieser Fonds wird verwaltet von der LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (Verwaltungsgesellschaft, KAG).

Der Fonds ist ein Feeder-Fonds gemäß §§ 93 ff. InvFG 2011 (Master-Feeder-Struktur) eines Master-Fonds namens "MFC Opportunities One".

Ziele und Anlagepolitik

Der Investmentfonds investiert gemäß einer aktiven Anlagestrategie und nimmt dabei keinen Bezug auf einen Index/Referenzwert. Die Anlagerendite (Ertrag) des Master-Fonds wird jener des Feeder-Fonds sehr ähnlich sein.

Für den MFC Opportunities ("Investmentfonds", "Fonds") werden dauerhaft mindestens 85% des Fondsvermögens Anteile des "MFC Opportunities One" ("Master-Fonds") erworben. Dieser Master-Fonds strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs an. Dabei investiert der Master-Fonds mindestens 51% des Fondsvermögens in Wertpapiere von Ausstellern mit Sitz in Europa, wobei mehr als 50% des Fondsvermögens in börsennotierte Aktien und/oder Aktienfonds veranlagt werden.

Der MFC Opportunities bildet - abzüglich seiner Kosten/Gebühren und aufgrund der vorliegenden Master-Feeder-Struktur - die Wertentwicklung des Master-Fonds "MFC Opportunities One" ab.

Derivate Instrumente dürfen ausschließlich zur Absicherung bis zu 15% des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 15% des Fondsvermögens gehalten werden

Externer Berater ist die MFC Mikulik Finance Consulting GmbH, Wien.

Detailliertere Informationen zur Veranlagungspolitik des Investmentfonds finden sich in den Fondsbestimmungen (Artikel 3) und im Prospekt (Pkt. 14).

Der Investmentfonds kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Managementtechniken eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt.

Sie können den Fonds auf täglicher Basis an die Depotbank zum jeweils geltenden Rücknahmepreis zurückgeben. Die Verwaltungsgesellschaft kann die Rücknahme aufgrund von außergewöhnlichen Umständen aussetzen.

Die Erträge des Fonds werden bei der Anteilscheingattung AT0000A09HQ7 (A) ausgeschüttet. Bei der Anteilscheingattung AT0000A09HR5 (T) verbleiben die Erträge im Fonds und erhöhen den Wert der Anteile. Die Ausschüttung bzw. Auszahlung erfolgt ab dem 15. November eines jeden Jahres.

Risiko- und Ertragsprofil

← Typischerweise geringere Ertragschance Niedrigeres Risiko Typischerweise höhere Ertragschance Höheres Risiko →

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Das Risiko-Ertrags-Profil bezieht sich auf die Vergangenheit und kann nicht als verlässlicher Hinweis auf das künftige Risiko-Ertrags-Profil herangezogen werden.

Eine Einstufung in Kategorie 1 bedeutet nicht, dass es sich um eine risikofreie Anlage handelt. Die Risikoeinstufung kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Aufgrund gemessener Kursschwankungen in der Vergangenheit erfolgt eine Einstufung in Kategorie 5.

RISIKEN, die von der Risikoeinstufung nicht erfasst werden und trotzdem für den Fonds von Bedeutung sind:

Master-Feeder-Struktur: Aufgrund der bestehenden Master-Feeder-Struktur, dh der Tatsache, dass der Fonds größtenteils in den Master-Fonds (MFC Opportunities One) investiert ist, unterliegt der Fonds einem besonderen Konzentrations-Risiko und Performance-Risiko des Master-Fonds.

Kreditrisiko: Der Fonds legt Teile seines Vermögens in Anleihen und/oder Geldmarktinstrumenten an. Deren Aussteller können insolvent werden, wodurch die Anleihen und/oder Geldmarktinstrumente ihren Wert ganz oder zum Großteil verlieren.

Ausfallrisiko: Der Fonds schließt Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern ab. Wenn ein Vertragspartner insolvent wird, kann er offene Forderungen des Fonds nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen.

Liquiditätsrisiko: Aufgrund der bestehenden Master-Feeder-Struktur, dh der Tatsache, dass der Fonds (Feeder-Fonds) größtenteils in den Master-Fonds investiert ist, hängt die Liquidität des Fonds von der Liquidität der Master-Fonds ab. Es besteht somit beim Feeder-Fonds eine Abhängigkeit hinsichtlich der Erwerbs- und Rücknahmebedingungen des Master-Fonds. Wird zB die Rücknahme des Master-Fonds ausgesetzt, führt dies ebenfalls zu einer Aussetzung der Rücknahme im Feeder-Fonds.

Operationales Risiko: Das operationale Risiko bedeutet die Gefahr von Verlusten als Folge unzulänglicher oder fehlergeschlagener interner Prozesse, Menschen und Systeme oder von externen Ereignissen, und beinhaltet das Rechtsrisiko.

Verwahrrisiko: Das Verwahrrisiko ist das Risiko des Verlustes von Vermögensgegenständen, die auf Depot liegen, durch Insolvenz, Fahrlässigkeit oder betrügerische Handlung der Depotbank oder eines Sub-Verwahrers.

Umfassende Erläuterungen der Risiken des Fonds erfolgen im Prospekt / Abschnitt II / Pkt.16.

Kosten

Die entnommenen Gebühren werden für die Verwaltung des Fonds verwendet. Darin enthalten sind auch die Kosten für den Vertrieb und des Marketing der Fondsanteile. Durch die Entnahme der Kosten wird die mögliche Wertentwicklung geschmälert.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag 6,00%

Rücknahmeabschlag 0,00%

Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage abgezogen wird. Die aktuellen Gebühren können jederzeit bei der Vertriebsstelle erfragt werden.

Kosten, die vom Fonds im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten 2,19%

Die "Laufenden Kosten" wurden auf Basis der Zahlen des letzten Geschäftsjahres, welches am 30.09.2021 endete, berechnet. Diese beinhalten die Verwaltungsvergütung und alle Gebühren, die im vergangenen Jahr erhoben wurden. Transaktionskosten sind nicht Bestandteil der "Laufenden Kosten". Die "Laufenden Kosten" können von Jahr zu Jahr voneinander abweichen. Die jährliche Verwaltungsgebühr des Master-Fonds (MFC Opportunities One) beträgt 2% des durchschnittlichen Fondsvermögens. Die dem Master-Fonds verrechneten sonstigen Kosten schmälern die Wertentwicklung des MFC Opportunities.

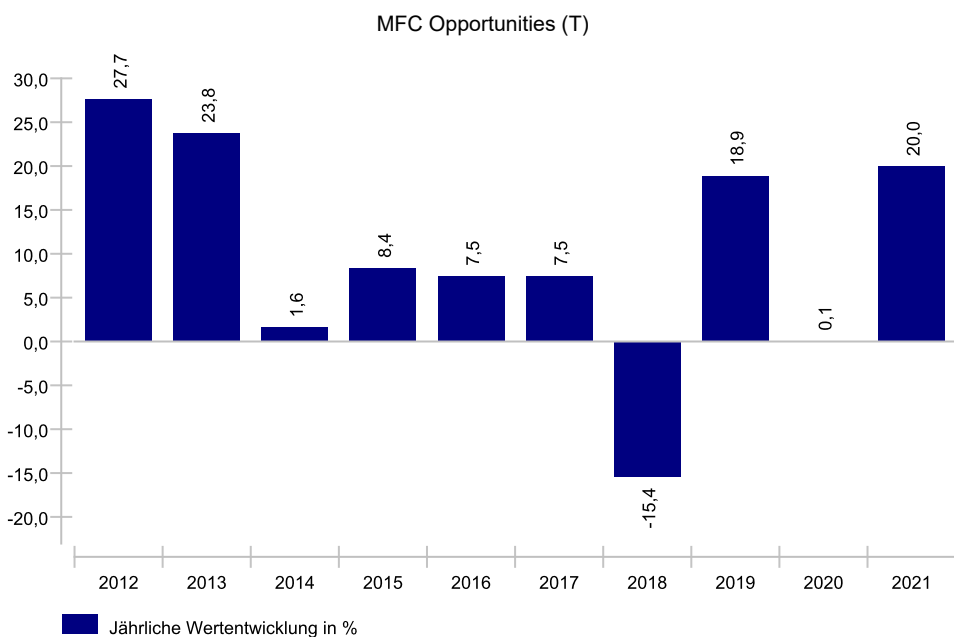
Kosten, die der Fonds unter bestimmten Umständen zu tragen hat

An die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren Darüber hinaus kann beim Master-Fonds eine erfolgsabhängige Vergütung (Performancefee) in Höhe von bis zu 10% des Betrages anfallen.

Der Rechenschaftsbericht des Fonds für jedes Geschäftsjahr enthält Einzelheiten zu den genau berechneten Kosten.

Wertentwicklung in der Vergangenheit

Die nachstehende Grafik zeigt die Wertentwicklung des Fonds in EUR unter Berücksichtigung sämtlicher Kosten und Gebühren, mit Ausnahme der Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge.



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu.

Der Fonds wurde am 5. Mai 2008 aufgelegt.

Umwandlung in einen Feeder-Fonds: 25. September 2020

Berechnung lt. OeKB-Methode

Praktische Informationen

- Verwahrstelle: Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Wien.

- Der Prospekt einschließlich der Fondsbestimmungen, die Wesentlichen Anlegerinformationen und die Rechenschafts- und Halbjahresberichte sowie sonstige Informationen sind jederzeit kostenlos in deutscher Sprache bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich bzw. auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft unter www.llbinvest.at abrufbar. Genannte Dokumente sind ebenso für den Master-Fonds (MFC Opportunities One) erhältlich.

- Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik (Berechnung, zuständige Personen für die Zuteilung, Zusammensetzung des Vergütungsausschusses) sind unter www.llbinvest.at erhältlich und werden auf Anfrage kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt.

- Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft unter www.llbinvest.at veröffentlicht.

- Die Besteuerung von Erträgen oder Kapitalgewinnen aus dem Fonds hängen von der Steuersituation des jeweiligen Anlegers und/oder von dem Ort, an dem das Kapital investiert wird, ab. Bei offenen Fragen sollte eine professionelle Auskunft eingeholt werden.

- Der Master-Fonds (MFC Opportunities One) ist in Deutschland aufgelegt (Verwaltungsgesellschaft: UNIVERSAL-INVESTMENT-GESELLSCHAFT MBH, Frankfurt; Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH, München), steuerliche Auswirkungen für den Feeder-Fonds dadurch bestehen nicht.

- Die LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. kann lediglich aufgrund einer in diesem Dokument enthaltenden Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Prospektes vereinbar ist.

- Dieser Fonds ist in Österreich und Deutschland zugelassen und wird durch die österreichische Finanzmarktaufsicht reguliert.

- Die wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 03.02.2022.